



Magnus Sverke

Professor
Leiter der Arbeits- und
Organisationspsychologie
Abteilung Psychologie
Universität Stockholm

Arbeitsplatzunsicherheit: Auswirkungen auf Arbeitsmotivation und Gesundheit

In den letzten Jahrzehnten kam es in ganz Europa und auch in anderen Wirtschaftsräumen auf der ganzen Welt zu tiefgreifenden Änderungen der Beschäftigungsverhältnisse. Unzählige Arbeitnehmer wurden und werden unfreiwillig auf Teilzeitarbeit herabgesetzt, im Rahmen befristeter Werkverträge beschäftigt oder anderen Rationalisierungsmaßnahmen ausgesetzt. Die zunehmende Flexibilisierung der Personalpolitik von Unternehmen ruft bei vielen Arbeitnehmern, die sich um den Fortbestand ihres Arbeitsplatzes sorgen, Unbehagen hervor. Arbeitsplatzunsicherheit kann definiert werden als Sorge, die eine Person hinsichtlich des

künftigen Fortbestands ihres Arbeitsplatzes empfindet. Immer mehr Forschungsmaterial deutet darauf hin, dass eine derartige Arbeitsplatzunsicherheit nachteilige Auswirkungen auf die Motivation und das Wohlbefinden von Arbeitnehmern nach sich ziehen kann. Magnus Sverke fasst Forschungsarbeiten zum Thema Arbeitsplatzunsicherheit zusammen, wobei er sein Hauptaugenmerk auf die Konsequenzen der Arbeitsplatzunsicherheit richtet. Des Weiteren befasst er sich auch mit Faktoren, welche die negativen Auswirkungen der Arbeitsplatzunsicherheit zu reduzieren imstande sind.